



# JAN BIRK

immer vor Ort

Liebe Preetzerinnen und Preetzer,

am **28. Juni** wählen Sie Ihren neuen Bürgermeister. Als langjähriger Bürger unserer Stadt bewerbe ich mich um dieses spannende und verantwortungsvolle Amt und freue mich über Ihre Stimme. Ich bin in Oldenburg (Holstein) geboren, habe in Paris Abitur gemacht und bin nach einem Studium an der Universität Kiel Diplom-Agraringenieur. Ich war Entwicklungshelfer in der Sahara, seit 1989 lebe ich in Preetz und bin Leiter des Umweltamtes der Stadt Preetz. Ich bin glücklich verheiratet und wir haben fünf Kinder. Meine Hobbys sind Bogenschießen, Singen und Wandern. Besonders wichtig ist mir das Engagement mit und für Menschen: in der Gewerkschaft, der Landwirtschaftskammer, der Schusteracht, dem Bürgernetzwerk und der AktivRegion, bei Haus und Grund, der Volksbank, der Fischereischutzgenossenschaft und dem Wasser- und Bodenverband – ein Netzwerk, das für das Amt als Bürgermeister wichtig und hilfreich ist.

Ich bin parteilos, denn meine Überzeugung ist, dass jede Partei gute Ideen hat, aber keine hat alle guten Ideen.

**und offen für SIE**

## Kommunikation und Offenheit

sind mir wichtig. Ich will für Sie jederzeit auf jedes Thema ansprechbar sein. Nur so erfahre ich, wo der Schuh drückt, und kann Ihnen die Information, Hilfe und Unterstützung geben, die Sie sich wünschen, und mit Ihnen nach Lösungen suchen. Dabei werde ich immer die beste Idee verfolgen, egal von wem sie kommt.

### Das liegt mir besonders am Herzen:

- Wir haben eine gute Infrastruktur, aber Radwege und Internet müssen besser werden.
- Wir kümmern uns engagiert um Flüchtlinge, aber es gibt auch Preetzer Familien, die unsere Hilfe brauchen.
- Wir bekommen die NDR-Sommertour, aber wir brauchen eine Perspektive für das Schusterfest – und einen Jahrmarkt.
- Wir haben eine Volkshochschule, das Papiertheatertreffen und Konzerte, aber auf dem Cathrinplatz und im Wehrberg liegen ungenutzte Möglichkeiten.
- Wir haben eine Skaterbahn und ein Jugendzentrum, aber wir brauchen vielfältigere Angebote für unsere Jugendlichen.
- Wir haben die Lebenshilfe, Altenheime und viele Ärzte und Therapeuten, aber wir brauchen einen barrierefreieren Zugang zu kulturellen Angeboten – und zum Rathaus.
- Wir begegnen täglich unseren Nachbarn aus dem Umland, aber wir müssen stärker zusammenarbeiten für die Entwicklung unserer Region.
- Wir haben eine bezaubernde Natur in einer wunderschönen Landschaft, ich engagiere mich dafür, dass das so bleibt.

Mehr über mich samstags auf dem Markt, unter [www.jan-birk.de](http://www.jan-birk.de) oder wo und wann immer Sie mich treffen.



**mit IHNEN auf neuen Wegen**

